



Jahresabschluss
zum 31.12.2011
der Gemeinde Bockhorn

Jahresabschluss gem. § 128 NKomVG

Gemeinde Bockhorn 2011

Inhaltsverzeichnis

	Seite	
1.	Vorbemerkungen	3
	Rechtliche Grundlagen	3
	Bestandteile des Jahresabschlusses	3
2.	Ergebnisrechnung	4
3.	Finanzrechnung	5
4.	Bilanz	7
5.	Anhang zum Jahresabschluss	8
	Erläuterung der Ergebnisrechnung	8
	Erträge	8
	Aufwendungen	11
	Erläuterung der Finanzrechnung	14
	Ein- und Auszahlungen	14
	Saldo aus der Finanzierungstätigkeit	14
	Finanzmittelbestand	14
	Haushaltsunwirksamer Zahlungsbestand	14
	Zahlungsmittelbestand	14
	Erläuterung der Bilanz	14
	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	14
	Aktiva	15
	Passiva	17
	Sonstige Angaben	20
6.	Anlagen zum Anhang	
	Anlage 1 – Rechenschaftsbericht	
	Anlage 2 – Anlagenübersicht	
	Anlage 3 – Forderungsübersicht	
	Anlage 4 – Schuldenübersicht	
	Anlage 5 – Übersicht übertragene Haushaltsermächtigungen	
	Anlage 6 – Bilanz Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung	

1. Vorbemerkungen

1.1 Rechtliche Grundlagen

Gem. § 128 Abs. 1 Nieders. Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) hat die Kommune für jedes Haushaltsjahr einen Jahresabschluss nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung klar und übersichtlich aufzustellen. Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Ein- und Auszahlungen sowie die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Kommune darzustellen.

1.2 Bestandteile des Jahresabschlusses

Bestandteile des Jahresabschlusses sind gem. § 128 Abs. 2 NKomVG:

- Ergebnisrechnung (§ 50 Gemeindehaushalts- und –kassenverordnung, GemHKVO)
- Finanzrechnung (§ 51 GemHKVO)
- Bilanz (§ 54 GemHKVO)
- Anhang (§ 55 GemHKVO)

In den Anhang des Jahresabschlusses werden diejenigen Angaben aufgenommen, die zu den einzelnen Posten der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung sowie der Vermögensrechnung und der Bilanz zum Verständnis sachverständiger Dritter notwendig oder vorgeschrieben sind. Dabei werden die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen erläutert.

Dem Anhang sind gem. § 128 Abs. 2 NKomVG beizufügen:

- Rechenschaftsbericht (§ 57 GemHKVO)
- Anlagenübersicht (§ 56 Abs. 1 GemHKVO)
- Forderungsübersicht (§ 56 Abs. 2 GemHKVO)
- Schuldenübersicht (§ 56 Abs. 3 GemHKVO)
- Übersicht über die in das Folgejahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen
- Nebenrechnungen für Nachweise auf Grund abgabenrechtlicher Vorschriften (§ 56 Abs. 4 GemHKVO)

Nebenrechnungen zur Ermittlung und Verwendung der aus speziellen Entgelten für die Inanspruchnahme leitungsgebundener Einrichtungen gedeckten Abschreibungen sind für den Haushalt der Gemeinde Bockhorn abgabenrechtlich nicht erforderlich, da die Bewertung und die Gebührenkalkulation nach Anschaffungs- und Herstellungskosten erfolgt.

2. Ergebnisrechnung 2011

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis Vorjahr	Ergebnis Haushaltsjahr	Ansatz Haushaltsjahr	Differenz	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Aufwendungen
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
Ordentliche Erträge					
01. Steuern und ähnliche Abgaben	-4.105.599,39	-4.524.748,47	-3.839.000	-685.748,47	
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.217.648,22	-2.428.634,86	-2.328.200	-100.434,86	
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-428.208,61	-440.757,04	-391.782	-48.975,04	
04. sonstige Transfererträge	-16.730,93	-18.884,23	-31.600	12.715,77	
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	-166.136,58	-188.265,03	-201.490	13.204,97	
06. privatrechtliche Entgelte	-70.545,50	-71.581,74	-71.140	-441,74	
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-458.558,85	-475.429,49	-538.650	63.220,51	
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	-58.640,98	-7.377,91	-56.885	49.507,09	
09. aktivierte Eigenleistung					
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge	-574.836,12	-907.471,77	-332.176	-575.295,77	
12.= Summe ordentliche Erträge	8.096.905,18	8.063.170,54	-7.790.923	-1.272.247,54	
Ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	2.147.798,33	2.617.567,61	2.325.200	292.367,61	
14. Aufwendungen für Versorgung	5.587,85		55.843	-55.843,00	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	844.071,07	915.430,46	1.062.900	-147.469,54	
16. Abschreibungen	493.345,99	705.518,12	551.742	153.776,12	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	21.645,78	17.444,01	43.000	-25.555,99	
18. Transferaufwendungen	3.848.006,47	3.896.177,78	3.805.550	90.627,78	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	210.588,74	255.723,85	292.950	-39.226,15	
20.= Summe ordentliche Aufwendungen	7.571.044,23	8.405.861,83	8.137.185	268.676,63	
21. ordentliches Ergebnis	-525.860,95	-667.308,71	346.262	-1.003.570,71	
22. außerordentliche Erträge	-272,00	-39.281,86		-39.281,86	
23. außerordentliche Aufwendungen	19.055,00	2.087,64		2.087,64	
24. außerordentliches Ergebnis	18.783,00	-37.194,22		-37.194,22	
Jahresergebnis	-507.077,95	-694.502,93	346.262	-1.040.764,93	

3. Finanzrechnung 2011

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr(+) weniger(-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
01. Steuern und ähnliche Abgaben	-4.166.535,20	-4.504.120,42	-3.839.000	665.120,42	
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.216.604,35	-2.418.633,13	-2.328.200	90.433,13	
03. sonstige Transfereinzahlungen	-17.799,20	-17.684,42	-31.600	-13.915,58	
04. öffentlich-rechtliche Entgelte	-164.405,54	-188.899,09	-201.490	-12.590,91	
05. privatrechtliche Entgelte	-71.298,48	-71.051,88	-71.140	-88,12	
06. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-459.800,07	-467.536,75	-538.650	-71.113,25	
07. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	-59.649,96	-8.062,91	-56.885	-48.822,09	
08. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände					
09. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	-294.747,40	-359.416,59	-267.500	91.916,59	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-7.450.840,20	-8.035.405,19	-7.334.465	700.940,19	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	2.149.025,86	2.144.824,48	2.266.176	121.351,52	
12. Auszahlungen für Versorgung					
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für GVG	836.250,66	881.772,61	1.062.900	181.127,39	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	21.645,79	17.444,01	43.000	25.555,99	
15. Transferauszahlungen	3.665.840,77	3.891.686,14	3.805.550	-86.136,14	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	257.499,27	263.903,63	292.950	29.046,37	
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.930.262,35	7.199.630,87	7.470.576	270.945,13	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-520.577,85	-835.774,32	136.111	971.885,32	

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr(+) weniger(-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	-290.303,92	-367.411,04	-194.947	172.464,04	
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	-1.200,00	-1.200,00		1.200,00	
21. Veräußerung von Sachvermögen	-9.140,00	-36.825,06		36.825,06	
22. Finanzvermögensanlagen					
23. sonstige Investitionstätigkeit	-7.771,64	-7.771,64	-7.700	71,64	
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	-308.415,56	-413.207,74	-202.647	210.560,74	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			2.000	2.000,00	
26. Baumaßnahmen	950.836,28	551.226,79	306.000	-245.226,79	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	41.037,41	347.845,31	168.100	-179.745,31	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	1.058,36	8.751,56	4.000	-4.751,56	
29. Aktivierbare Zuwendungen	40.476,17	27.365,40	27.000	-365,40	
30. Sonstige Investitionstätigkeit					
31. = Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.033.408,22	935.189,06	507.100	-428.089,06	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	724.992,66	521.981,32	304.453	-217.528,32	
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	204.414,81	-313.793,00	440.564	754.357,00	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	-395.362,82	-265.000,00	-304.453	-39.453,00	
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	131.636,54	158.856,71	153.126	-5.730,71	
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeile 34 und 35)	-263.726,28	-106.143,29	-151.327	-45.183,71	
37. Finanzmittelbestand (Saldo aus Zeile 33 und 36)	-69.311,47	-419.936,29	289.237	709.173,29	
38. haushaltsunwirksame Einzahlungen (u. a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	-181.088,51	-105.993,65		105.993,65	
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen (u. a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	1.113.557,76	117.635,80	116.867	-768,80	
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (Zeile 38 und Zeile 39)	932.469,25	11.642,15	116.867	105.224,85	
41. +/- Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres	-1.557.721,85	-684.564,07		684.564,07	
42. = Endbestand an Zahlungsmitteln (Liquide Mittel am Ende d. Jahres) (Summe a. Zeilen 37,40,41)	-684.564,07	-1.092.858,21	406.104	1.498.962,21	

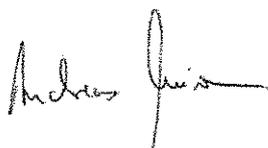
4. Bilanz zum 31.12.2011

Aktiva	Vorjahr	Haushaltsjahr	Passiva	Vorjahr	Haushaltsjahr
	-Euro-	-Euro-		-Euro-	-Euro-
1. Immaterielles Vermögen	397.638,94	413.112,23	1. Nettoposition	12.479.344,56	13.102.736,49
1.2 Lizenzen	17.644,00	14.846,00	1.1 Basis-Reinvermögen	4.993.931,61	4.993.931,61
1.4 Geleistete Investitionszuwendungen	30.442,00	62.396,00	1.1.1 Reinvermögen	4.993.931,61	4.993.931,61
1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen	349.552,94	335.870,23	1.2 Rücklagen		
			1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen d. ordentl. Ergebn.	0,00	507.077,95
			1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen d. außerordentl. Ergebn.	0,00	
			1.3 Jahresergebnis	507.077,95	694.502,93
			1.3.2 Jahresüberschuss	507.077,95	
			ordentliches Ergebnis		657.308,71
			außerordentliches Ergebnis		37.194,22
			(Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen 12.100,00 Euro)		
			1.4 Sonderposten	6.978.335,00	6.907.224,00
2. Sachvermögen	15.464.538,71	15.852.880,05	1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse	4.082.864,00	4.241.180,00
			1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte	2.860.116,00	2.666.044,00
			1.4.5 erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	35.355,00	0,00
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	388.006,13	385.269,49	2. Schulden	1.564.119,77	1.596.932,12
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	4.612.820,34	4.997.888,64	2.1 Geldschulden	1.375.269,31	1.481.412,60
2.3 Infrastrukturvermögen	9.808.558,36	9.716.208,36	2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	1.375.269,31	1.481.412,60
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	56.896,56	56.896,56	2.1.3 Liquiditätskredite	0,00	0,00
2.6 Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	366.546,00	588.038,00	2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	43.488,73	33.205,32
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	63.780,00	106.794,00	2.4 Transferverbindlichkeiten	22.642,64	29.554,32
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	167.931,32	1.785,00	2.5 Sonstige Verbindlichkeiten	122.719,09	52.759,88
3. Finanzvermögen	608.455,44	713.496,41	2.5.1 Durchlaufende Posten	34.814,17	27.763,49
3.2 Beteiligungen	15.638,76	15.638,76	2.5.1.1 Verrechnete Mehrwertsteuer	-3.280,43	876,07
3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung	388.702,18	388.702,18	2.5.1.3 sonstige durchlaufende Posten	38.094,60	26.887,42
3.4 Ausleihungen	62.173,06	54.401,42	2.5.2 abzuführende Gewerbesteuer	74.200,00	12.567,00
3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	101.094,62	183.991,50	2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten	13.704,92	12.429,39
3.7 Forderungen aus Transferleistungen	40,30	3.568,68	3. Rückstellungen	3.184.325,39	3.451.799,70
3.8 Sonstige privatrechtliche Forderungen	4.520,61	25.595,93	3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	2.965.493,12	3.136.582,22
3.9 sonstige Vermögensgegenstände	36.285,91	41.597,94	3.2 Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen	65.284,27	40.234,81
			3.3 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	52.000,00	91.592,67
			3.6 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	74.000,00	145.000,00
4. Liquide Mittel	684.564,07	1.092.858,21	3.7 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	0,00	0,00
			3.8 Andere Rückstellungen	27.548,00	38.390,00
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	84.507,27	83.543,29	4. Passive Rechnungsabgrenzung	11.914,71	4.421,88
Bilanzsumme Aktiva	17.239.704,43	18.155.890,19	Bilanzsumme Passiva	17.239.704,43	18.155.890,19

Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre:

Gesamtbetrag Haushaltsreste 117.600 Euro.

Bockhorn, den 29.08.2016



Meinen
(Bürgermeister)

5. Anhang zum Jahresabschluss gem. § 55 GemHKVO

Im Anhang sind die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und die Abweichungen von der Haushaltshaltsplanung zu erläutern.

5.1 Erläuterung der Ergebnisrechnung 2011

In der Ergebnisrechnung werden die Erträge und Aufwendungen des Haushaltsjahres gegenüber gestellt und das Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) ermittelt. Nach der Ergebnisrechnung 2011 ergibt sich folgendes Jahresergebnis:

1. Ordentliches Ergebnis		
Ordentliche Erträge		9.063.170,54 €
Ordentliche Aufwendungen		8.405.861,83 €
Ordentliches Ergebnis Jahresfehlbetrag (-) / Jahresüberschuss (+)		+ 657.308,71 €
2. Außerordentliches Ergebnis		
Außerordentliche Erträge		39.281,86 €
Außerordentliche Aufwendungen		2.087,64 €
Außerordentliches Ergebnis Jahresfehlbetrag (-) / Jahresüberschuss (+)		+ 37.194,22 €
3. Jahresergebnis - Jahresfehlbetrag (-) / Jahresüberschuss (+)		+ 694.502,93 €
Der Fehlbetragsvortrag aus Vorjahren beträgt		0,00 €
Es ergibt sich ein fortzuschreibendes Jahresergebnis von		+ 694.502,93 €

Über die Verwendung des Jahresgewinns hat der Rat der Gemeinde zu entscheiden.

Für 2011 konnte gegenüber der Haushaltsplanung, die von einem Fehlbedarf von 346.262 € ausgegangen ist, eine Ergebnisverbesserung von rd. 1 Mio. € erreicht werden.

5.1.1 Erträge

Die folgende Übersicht zeigt die Erträge des Jahres 2011 im Vergleich zum Ansatz 2011:

Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ergebnis 2011	Ansatz 2011	Abweichung zum Ansatz
1. Steuern u. ähnliche Abgaben	4.105.599,39 €	4.524.748,47 €	3.839.000,00 €	685.748,47 €
2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	2.217.648,22 €	2.428.634,86 €	2.328.200,00 €	100.434,86 €
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	428.208,61 €	440.757,04 €	391.782,00 €	48.975,04 €
4. sonstige Transfererträge	16.730,93 €	18.884,23 €	31.600,00 €	- 12.715,77 €
5. öffentl.-rechtliche Entgelte	166.136,58 €	188.285,03 €	201.490,00 €	- 13.204,97 €
6. privatrechtliche Entgelte	70.545,50 €	71.581,74 €	71.140,00 €	441,74 €
7. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	458.558,85 €	475.429,49 €	538.650,00 €	- 63.220,51 €
8. Zinsen u. ähnl. Finanzerträge	58.640,98 €	7.377,91 €	56.885,00 €	- 49.507,09 €
9. aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €	- €
11. sonstige ordentliche Erträge	574.836,12 €	907.471,77 €	332.176,00 €	575.295,77 €
Zwischensumme ordentliche Erträge	8.096.905,18 €	9.063.170,54 €	7.790.923,00 €	1.272.247,54 €
Außerordentliche Erträge	272,00 €	39.281,86 €	- €	39.281,86 €
Gesamterträge	8.097.177,18 €	9.102.452,40 €	7.790.923,00 €	1.311.529,40 €

Die **ordentlichen Erträge** (ohne interne Leistungsbeziehungen) in 2011 haben sich gegenüber der Planung um 1,3 Mio € (16,7 %) erhöht.

Erläuterung der wichtigsten Erträge

• Steuern und ähnliche Abgaben

Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ergebnis 2011	Ansatz 2011	Abweichung zum Ansatz
Grundsteuer A	117.511,39 €	108.359,54 €	110.000,00 €	- 1.640,46 €
Grundsteuer B	1.032.343,50 €	1.053.110,41 €	1.015.000,00 €	38.110,41 €
Gewerbesteuer	993.710,15 €	1.268.192,80 €	720.000,00 €	548.192,80 €
Gemeindeanteil Einkommensteuer	1.757.823,00 €	1.898.736,00 €	1.810.000,00 €	88.736,00 €
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	121.967,00 €	129.384,00 €	120.000,00 €	9.384,00 €
Vergnügungssteuer	50.136,00 €	33.772,00 €	34.000,00 €	- 228,00 €
Hundesteuer	32.108,35 €	33.193,72 €	30.000,00 €	3.193,72 €
Summe	4.105.599,39 €	4.524.748,47 €	3.839.000,00 €	685.748,47 €

Die Steuern und ähnlichen Abgaben haben sich gegenüber dem Ansatz 2011 um 685 T€ erhöht. Mehrerträge sind insbesondere bei der Gewerbesteuer (+ 548 T€) zu verzeichnen.

Der Einkommensteueranteil als eine der wichtigsten Einnahmen der Gemeinde weist im Ergebnis rd. 89 T€ an Mehreinnahmen im Vergleich zum Ansatz aus.

• Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ergebnis 2011	Ansatz 2011	Abweichung zum Ansatz
Schlüsselzuweisungen (FAG)	1.906.264,00 €	2.106.488,00 €	2.024.400,00 €	82.088,00 €
Sonstige allgem. Zuweisungen vom Land	142.472,00 €	142.680,00 €	144.600,00 €	- 1.920,00 €
Zuweisungen für laufende Zwecke	158.607,69 €	177.683,01 €	139.200,00 €	38.483,01 €
Sonstige Zuweisungen	10.304,53 €	1.783,85 €	20.000,00 €	- 18.216,15 €
Summe	2.217.648,22 €	2.428.634,86 €	2.328.200,00 €	100.434,86 €

Leistungen nach dem Finanzausgleichsgesetz (FAG)

Nach dem FAG erhalten die Gemeinden Schlüsselzuweisungen zum Ausgleich der unterschiedlichen Finanzkraft und Aufgabenstruktur. Die Finanzkraft kommt durch die Berücksichtigung der Steuerkraft und die Aufgabenstruktur durch die gewichteten Einwohnerzahlen zum Ansatz. Die Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises sollen dazu dienen, die Kosten für die Wahrnehmung der staatlichen (übertragenen) Aufgaben durch die Kommunen abzudecken.

• Auflösungserträge aus Sonderposten

In der Bilanz sind als Sonderposten die erhaltenen Investitionszuwendungen und –beiträge (gem. BauBG u. ähnl. Entgelte) auszuweisen und entsprechend der Abschreibung der damit finanzierten Vermögensgegenstände aufzulösen. Die Auflösung in Höhe von 440 T€ stellt einen Ertrag im Ergebnishaushalt dar.

• Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ergebnis 2011	Ansatz 2011	Abweichung zum Ansatz
Erstattungen vom Land	6.770,99 €	- €	6.700,00 €	- 6.700,00 €
Erstattungen von Gemeinden (GV)	348.720,57 €	379.667,18 €	439.350,00 €	- 59.682,82 €
Erstattungen v. Zweckverbänden u. dergl.	7.792,11 €	800,00 €	- €	800,00 €
Verw.-Kostenerstattung Schmutzwasser	91.705,58 €	91.429,51 €	87.000,00 €	4.429,51 €
Verw.-Kostenerstattung dez. Schmutzw.	3.569,60 €	3.532,80 €	5.600,00 €	- 2.067,20 €
Summe	458.558,85 €	475.429,49 €	538.650,00 €	63.220,51 €

Sozialleistungen nach SGB u. Asylbewerberleistungsgesetz werden aufgrund der Heranziehungssatzung durch die Gemeinde ausgezahlt und vom Landkreis erstattet. Da in 2011 weniger Leistungen als geplant ausgezahlt worden sind, fällt auch die Erstattung durch den Träger entsprechend geringer aus.

• **Zinsen und ähnliche Finanzerträge**

Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ergebnis 2011	Ansatz 2011	Abweichung zum Ansatz
Zinserträge von Kreditinstituten	30,61 €	- €	1.050,00 €	- 1.050,00 €
Gewinnanteile von verb. Unternehmen u. Beteiligungen	52.564,02 €	529,10 €	52.535,00 €	- 52.005,90 €
Verzinsung von Steuernachforderungen	5.428,00 €	5.834,00 €	3.000,00 €	2.834,00 €
Zinserträge v. sonst. Inländischem Bereich	- €	- €	300,00 €	- 300,00 €
Weitere sonst. Finanzerträge	618,35 €	1.014,81 €	- €	1.014,81 €
Summe	58.640,98 €	7.377,91 €	56.885,00 €	- 49.507,09 €

Im Bereich der Zins- und ähnlicher Finanzerträge ist das Haushaltsjahr 2010 planmäßig verlaufen.

• **sonstige ordentliche Erträge**

Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ergebnis 2011	Ansatz 2011	Abweichung zum Ansatz
Konzessionsabgaben	255.134,53 €	315.064,27 €	255.000,00 €	60.064,27 €
Bußgelder	95,00 €	250,00 €	500,00 €	- 250,00 €
Säumniszuschl., Mahngeb., Vollstr. Etc.	32.328,68 €	35.673,30 €	12.000,00 €	23.673,30 €
Erträge aus der Aufl. oder Herabsetzung von Rückstellungen	186.013,01 €	319.262,52 €	64.676,00 €	254.586,52 €
Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Wertberichtigungen auf Forderungen	101.093,90 €	237.042,68 €	- €	237.042,68 €
Sonstige ordentliche Erträge	171,00 €	179,00 €	- €	179,00 €
Summe	574.836,12 €	907.471,77 €	332.176,00 €	575.295,77 €

Durch die erheblichen Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen sowie von Wertberichtigungen auf Forderungen, denen in der Planung kein Ansatz zugrunde lag, konnte das buchmäßige Ergebnis um rd. 491 T€ verbessert werden.

• **sonstige außerordentliche Erträge**

Es sind außerordentlichen Erträge im Haushaltsjahr 2011 von 39.281,86 € erzielt worden.

Zusammenfassende Beurteilung der Erträge

- In 2011 konnten Gesamterträge von 9,063 Mio € erzielt werden.
- Gegenüber der Planung sind die Gesamterträge um 1,272 Mio € (+ 16,33 %) gestiegen.
- Die höchsten Erträge sind den Schlüsselzuweisungen (2,106 Mio €), dem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer (1,899 Mio €), der Grundsteuer B (1,053 Mio €) sowie der Gewerbesteuer (1,268 T€) zuzuordnen.
- Wesentliche Mehrerträge sind bei der Gewerbesteuer (+ 548 T€) sowie aus der Auflösung von Rückstellungen (+ 319 T€) erzielt worden.

5.1.2 Aufwendungen

Die folgende Übersicht zeigt die wichtigsten Aufwendungen des Jahres 2011 im Vergleich zum Haushaltsansatz 2011:

Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ergebnis 2011	Ansatz 2011	Abweichung zum Ansatz
13. Aufwendungen f. aktives Personal	2.147.798,33 €	2.617.567,61 €	2.325.200,00 €	292.367,61 €
14. Aufwendungen für Versorgung	5.587,85 €	- €	55.843,00 €	- 55.843,00 €
15. Sach- und Dienstleistungen	844.071,07 €	915.430,46 €	1.062.900,00 €	- 147.469,54 €
16. Abschreibungen	493.345,99 €	705.518,12 €	551.742,00 €	153.776,12 €
17. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	21.645,78 €	17.444,01 €	43.000,00 €	- 25.555,99 €
18. Transferaufwendungen	3.848.006,47 €	3.896.177,78 €	3.805.550,00 €	90.627,78 €
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	210.588,74 €	253.723,85 €	292.950,00 €	- 39.226,15 €
Zwischensumme ordentliche Aufwendungen	7.571.044,23 €	8.405.861,83 €	8.137.185,00 €	268.676,83 €
Außerordentliche Aufwendungen	19.055,00 €	2.087,64 €	- €	- 2.087,64 €
Gesamtaufwendungen	7.590.099,23 €	8.407.949,47 €	8.137.185,00 €	266.589,19 €

Die Gesamtaufwendungen 2011 (ohne interne Leistungsbeziehungen) haben sich gegenüber der Planung um rd. 267 T€ erhöht.

Erläuterung der wichtigsten Aufwendungen

• Personalaufwendungen

Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ergebnis 2011	Ansatz 2011	Abweichung zum Ansatz
Beamtenebezüge	226.736,08 €	228.465,34 €	235.100,00 €	- 6.634,66 €
Leistungsentgelte TVÖD	1.318.111,31 €	1.368.806,15 €	1.420.700,00 €	- 51.893,85 €
Beiträge Versorgungskasse Beamte	146.031,97 €	136.655,81 €	146.300,00 €	- 9.644,19 €
Beiträge Versorgungskasse tarifl. Beschäft.	91.798,10 €	94.818,76 €	109.490,00 €	- 14.671,24 €
Beiträge Sozialvers. tarifl. Beschäftigte	276.338,75 €	291.275,27 €	310.840,00 €	- 19.564,73 €
Beihilfen u. Unterstützungen für Beamte und Arbeitnehmer	41.572,21 €	32.244,12 €	43.746,00 €	- 11.501,88 €
Zuführung zu Rückstellungen (Pensionen, Altersteilzeit, Urlaub, Überstunden)	47.209,91 €	465.302,16 €	59.024,00 €	406.278,16 €
Gesamtaufwendungen	2.147.798,33 €	2.617.567,61 €	2.325.200,00 €	292.367,61 €

Die Höhe der Personalaufwendungen weicht um rd. 292 T€ von den kalkulierten Aufwendungen ab. Die Mehraufwendungen entstehen durch die erhöhten Zuführungen zu den Rückstellungen in Höhe von 465 T€ (Neuwahl Bürgermeister).

Die Zuführungen zu den Personalrückstellungen setzen sich folgendermaßen zusammen:

Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ergebnis 2011	Ansatz 2011	Abweichung zum Ansatz
Zuführung Pensionsrückst. Beamte/AN	45.802,00 €	464.042,95 €	59.024,00 €	405.018,95 €
Zuführung Beihilferückst. Beamte/AN	5.587,85 €	1.259,21 €	- €	1.259,21 €
Zuführung Altersteilzeitrückstellungen	1.407,91 €	- €	- €	- €
Summe	52.797,76 €	465.302,16 €	59.024,00 €	406.278,16 €

Die Zuführung zu den Rückstellungen (Pensionen und Beihilfe) werden von der Versorgungskasse berechnet. Die Rückstellungen für Urlaubstage sowie Überstunden werden anhand der Aufzeichnungen im Personalamt berechnet.

• **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ergebnis 2011	Ansatz 2011	Abweichung zum Ansatz
Unterhalt. Grundstücke u. baul. Anlagen	90.077,81 €	126.632,51 €	159.000,00 €	32.367,49 €
Unterhaltg. sonst. unbew egl. Vermögen	150.923,60 €	190.652,30 €	204.000,00 €	- 13.347,70 €
Unterhaltung bew egl. Vermögen	36.075,31 €	34.569,63 €	24.950,00 €	9.619,63 €
Erw erb geringw. Vermögensgegenstände	15.751,00 €	23.051,30 €	26.600,00 €	- 3.548,70 €
Mieten u. Pachten	4.537,65 €	4.056,48 €	11.200,00 €	- 7.143,52 €
Bew irtschaftungskosten	191.956,56 €	191.380,70 €	251.100,00 €	- 59.719,30 €
Haltung von Fahrzeugen	87.724,41 €	72.439,80 €	70.700,00 €	1.739,80 €
Besondere Aufw dg. F. Beschäftigte	17.318,97 €	20.260,76 €	21.000,00 €	- 739,24 €
Besondere Verw.-u.Betriebsaufw endungen	235.109,68 €	236.932,57 €	270.350,00 €	- 33.417,43 €
Sonstige Sach- und Dienstleistungen	14.596,08 €	15.454,41 €	24.000,00 €	- 8.545,59 €
Summe	844.071,07 €	915.430,46 €	1.062.900,00 €	- 147.469,54 €

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen haben sich im Vergleich zur Haushaltsplanung 2011 um 147 T€ vermindert. Aufgrund der angespannten Haushaltssituation der Gemeinde wurden alle Mitarbeiter darauf hingewiesen, jede Ausgabe auf ihre Erforderlichkeit hin zu überprüfen. Durch dieses restriktive Ausgabeverhalten konnten bei vielen Ansätzen Einsparungen erzielt werden. Größere, geplante Maßnahmen sind planmäßig ausgeführt worden.

• **Abschreibungen**

Die Abschreibungen als buchmäßige Abbildung der Wertminderung von abnutzbaren Vermögensgegenständen werden als ordentlicher Aufwand im Ergebnishaushalt gebucht. Abschreibungen auf das Anlagevermögen sind in 2011 in Höhe von rd. 504 T€ angefallen, Abschreibungen auf Forderungen in Höhe von 200 T€. Gegenüber der Planung 2011 sind die Abschreibungen um 153 T€ gestiegen. Der Gesetzgeber hat festgelegt, dass die Mehraufwendungen für Abschreibungen nicht als überplanmäßige Aufwendung gelten.

• **Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ergebnis 2011	Ansatz 2011	Abweichung zum Ansatz
Zinsen f. langfristige Kredite	15.739,90 €	15.881,57 €	16.000,00 €	- 118,43 €
Zinsen f. Kassen-/Liquiditätskredite	4.833,89 €	563,44 €	24.000,00 €	- 23.436,56 €
Sonstiger Zinsaufwand	1.071,99 €	999,00 €	3.000,00 €	- 2.001,00 €
Summe	21.645,78 €	17.444,01 €	43.000,00 €	- 25.555,99 €

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen haben sich gegenüber der Planung um 25 T€ vermindert. Zum einen mussten weniger Liquiditätskredite zu sinkenden Zinskonditionen aufgenommen werden und zum anderen ist kaum Zinsaufwand bei den Steuererstattungen angefallen.

• **Transferaufwendungen**

Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ergebnis 2011	Ansatz 2011	Abw eichung zum Ansatz
Zuschüsse an komm. Sonderrechnungen	- €	- €	- €	- €
Transferaufw endungen an übrige Bereiche	495.839,95 €	445.039,95 €	433.400,00 €	11.639,95 €
Leistungen nach SGB, Asylbew LG	331.239,52 €	346.720,83 €	427.350,00 €	- 80.629,17 €
Gew erbesteuerumlage	213.959,00 €	247.977,00 €	146.000,00 €	101.977,00 €
Kreisumlage	2.806.968,00 €	2.856.440,00 €	2.770.800,00 €	85.640,00 €
Summe	3.848.006,47 €	3.896.177,78 €	3.777.550,00 €	118.627,78 €

Im Bereich der Leistungen nach SGB und AsylbLG sind weniger Aufwendungen angefallen als eingeplant. Entsprechend sind auch die Erstattungen im Ertragsbereich gesunken.

Die höchsten Transferaufwendungen fallen im Bereich Kreisumlage und Zuschüsse an die Kindergartenträger an.

• **Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ergebnis 2011	Ansatz 2011	Abweichung zum Ansatz
Versicherungen/Schadenfälle	40.919,69 €	40.480,59 €	43.800,00 €	- 3.319,41 €
Erstattung v. Ausgaben des Verw. HH an Bund und Gemeindeverbände	18.972,73 €	21.346,99 €	32.900,00 €	- 11.553,01 €
Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	55.919,79 €	71.289,09 €	88.350,00 €	- 17.060,91 €
Geschäftsaufwendungen	67.136,53 €	88.812,58 €	115.900,00 €	- 27.087,42 €
Kosten der Rechnungsprüfung	27.640,00 €	31.794,60 €	12.000,00 €	19.794,60 €
Summe	210.588,74 €	253.723,85 €	292.950,00 €	- 39.226,15 €

Zusammenfassende Beurteilung der Aufwendungen

- In 2011 sind Gesamtaufwendungen in Höhe von 8,405 Mio € (ohne interne Leistungsbeziehungen) entstanden.
- Die Gesamtaufwendungen sind gegenüber der Planung um 267 T€ (+ 3,33 %) gestiegen.
- Die größten Aufwandspositionen sind die Kreisumlage (2.856 T€), die Personalaufwendungen (2.617 T€) sowie die Abschreibungen (705 T€).
- Wesentliche Mehraufwendungen sind bei der Gewerbesteuerumlage (+ 100 T€) sowie die für die Zuführung zu den Pensionsrückstellungen (+ 406 T€).
- Durch das restriktive Ausgabeverhalten wurde die Aufwendungen auf das zum Aufrechterhalten des Betriebes Erforderliche beschränkt.

5.2 Erläuterung der Finanzrechnung

In der Finanzrechnung werden

- die Ein- und Auszahlungen (kassenwirksame Vorgänge),
- der Saldo aus Finanzierungstätigkeit,
- der Finanzmittelbestand und die Finanzmittelüberschüsse / -fehlbeträge,
- haushaltsunwirksame Vorgänge (durchlaufende Posten) und
- der Bestand an Zahlungsmitteln dargestellt.

5.2.1 Ein- und Auszahlungen

a) Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 18) sollte mindestens den Betrag der Tilgungen erwirtschaften. Überschüsse aus der laufenden Verwaltungstätigkeit ergeben einen Finanzierungsbeitrag für die Investitionstätigkeit und vermindern den Kreditbedarf. Der positive Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit beträgt rd. 835 T€.

b) Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Die Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten weisen ein negatives Saldo in Höhe von 522 T€ aus (Zeile 32). Die Summe der Salden aus Zahlungsvorgängen für Verwaltungs- und Investitionstätigkeit ergibt einen Finanzmittelüberschuss von 314 T€.

5.2.2 Saldo aus Finanzierungstätigkeit

Der positive Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Kreditaufnahme abzüglich Tilgung) beträgt 106 T€ (Zeile 36). Der Kreditaufnahme von 265 T€ stehen Kredittilgungen von 159 T€ gegenüber. In diesem Umfang tritt eine Neuverschuldung ein.

5.2.3 Finanzmittelbestand

Der Finanzmittelbestand (Zeile 37) von 420 T€ ergibt sich aus dem Finanzmittelüberschuss von 313 T€ und dem Finanzierungsüberschuss von 106 T€.

5.2.4 Haushaltsunwirksamer Zahlungsbestand

In der Finanzrechnung werden gem. § 51 Abs. 1 Nr. 3 GemHKVO auch die Ein- und Auszahlungen aus haushaltsunwirksamen Vorgängen ausgewiesen. Haushaltsunwirksame Ein- und Auszahlungen werden gem. § 14 GemHKVO nicht im Haushaltsplan veranschlagt. Sie müssen allerdings in der Finanzrechnung abgebildet werden, da sie den Bestand an Zahlungsmitteln verändern. Es handelt sich dabei um folgende Sachverhalte:

- Fremde Mittel anderer Aufgabenträger
- Durchlaufende Gelder, die für Dritte nur ein- oder ausgezahlt werden
- Liquiditätskredite

Der Saldo aus haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen beläuft sich auf 106 T€.

5.1.2 Zahlungsmittelbestand

Aus dem Finanzmittelanfangsbestand (Zeile 41) von 684 T€, dem pos. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (Zeile 40) von 106 T€ sowie dem Finanzmittelbestand (Zeile 37) ergibt sich ein positiver Endbestand an Zahlungsmitteln (Zeile 42) von 1,093 T€.

5.3 Erläuterung der Bilanz

5.3.1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung der Vermögensgegenstände, Schulden und Rückstellungen erfolgt gem. § 124 Abs. 4 NKomVG i.V.m. §§ 42 ff GemHKVO. In der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2010 wurden die Regelungen des § 60 GemHKVO berücksichtigt.

Für die Ermittlung der Abschreibungen wurde grundsätzlich die vom Nds. Ministerium für Inneres und Sport herausgegebene Abschreibungstabelle zugrunde gelegt. Abweichungen von der Abschreibungstabelle werden entsprechend dokumentiert.

Auf folgende wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird hingewiesen:

- Die Vermögensgegenstände werden mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen angesetzt. Sofern im Rahmen der Aufstellung der ersten Eröffnungsbilanz Ersatzwerte gebildet wurden, sind diese Werte abzüglich der planmäßigen Abschreibungen angesetzt worden.
- Die planmäßige Abschreibung erfolgt ausschließlich in gleichen Jahresraten über die Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes (lineare Abschreibung).
- Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten angesetzt.
- Die Rückstellungen sind in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um die Verpflichtungen zu erfüllen.
- Die Verbindlichkeiten und Schulden sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt (§ 45 Abs. 8 GemHKVO).

Abweichungen von den bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind nicht erfolgt.

5.3.2 Aktiva

Die Aktiva zeigt die Verwendung der Finanzmittel auf und ist folgendermaßen gegliedert:

AKTIVA	31.12.2010	31.12.2011	Veränderung
1. Immaterielles Vermögen	397.638,94 €	413.112,23 €	15.473,29 €
2. Sachvermögen	15.464.538,71 €	15.852.880,05 €	388.341,34 €
3. Finanzvermögen	608.455,44 €	713.496,41 €	105.040,97 €
4. Liquide Mittel	684.564,07 €	1.092.858,21 €	408.294,14 €
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	84.507,27 €	83.543,29 €	- 963,98 €
Summe	17.239.704,43 €	18.155.890,19 €	916.185,76 €

• **Aktiva – Immaterielles Vermögen**

Unter das immaterielle Vermögen fallen Softwarelizenzen sowie die Einzahlungen in die Kreisschulbaukasse. Im Bereich Software -3 T€), geleistete Investitionszuweisungen (+ 32 T€) sowie Anzahlungen auf imm. Vermögensgegenstände (- 14 T€) ergeben sich Veränderungen.

• **Aktiva – Sachvermögen**

Die größte Position auf der Aktivseite der Bilanz ist das Sachvermögen. Hierunter fällt das gesamte Anlagevermögen, das in der Anlagenübersicht (Anlage 2 zum Anhang) detailliert dargestellt ist. Die Veränderungen im Sachvermögen betragen in 2011 388 T€ und sind im Folgenden abgebildet:

Bezeichnung	Zugang / Abgang (-)
Unbebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte	- 2.736,64 €
Gebäude und grundstücksgleiche Rechte	385.068,30 €
Infrastrukturvermögen	- 92.350,00 €
Kulturdenkmäler	- €
Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	221.492,00 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen u. Tiere	43.014,00 €
Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	- 166.146,32 €
Summe	388.341,34 €

• **Aktiva – Finanzvermögen**

Das Finanzvermögen setzt sich folgendermaßen zusammen:

Bezeichnung	31.12.2010	31.12.2011	Veränderung
Beteiligungen	15.638,76 €	15.638,76 €	- €
Sondervermögen m. Sonderrechnung	388.702,18 €	388.702,18 €	- €
Ausleihungen	62.173,06 €	54.401,42 €	- 7.771,64 €
Forderungen	105.655,53 €	213.156,11 €	107.500,58 €
Sonstige Vermögensgegenstände	36.285,91 €	41.597,94 €	5.312,03 €
Summe	608.455,44 €	713.496,41 €	105.040,97 €

Beteiligungen

Zum 31.12.2011 hat die Gemeinde Bockhorn zwei Beteiligungen – Anteilsrechte am Stammkapital der Wohnungsbau Friesland GmbH sowie Geschäftsanteil bei der Raiffeisenbank Varel-Nordenham eG.

Sondervermögen

Das im Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung vorhandene Stammkapital ist als Finanzvermögen in der Bilanz der Kernverwaltung ausgewiesen. Dieser Wert hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert.

Ausleihungen

Ausgewiesen wird das Darlehen in Höhe von 54 T€ an die Wohnungsbau Friesland GmbH.

Forderungen

In der Forderungsübersicht (Anlage 3 zum Anhang) sind die einzelnen Forderungsarten mit ihrer Restlaufzeit dargestellt.

Der Forderungsbestand zum 31.12.2011 setzt sich wie folgt zusammen:

Forderungen	31.12.2011
Öffentlich-rechtliche Forderungen	183.991,50 €
Forderungen aus Transferleistungen	3.568,68 €
Sonstige privatrechtliche Forderungen	25.595,93 €
Summe	213.156,11 €

Zunächst hat eine Einzelwertberichtigung stattgefunden. Danach wird eine pauschale Wertberichtigung auf Forderungen durchgeführt. Diese Forderungen werden den in der Nebenbuchhaltung geführten Personenkonten zugeordnet.

Sonstige Vermögensgegenstände

Unter dieser Bilanzposition ist die Versorgungsrücklage für Beamte der Gemeinde Bockhorn ausgewiesen, die bei der Versorgungskasse Oldenburg geführt und nicht von der Gemeinde selbst verwaltet bzw. angelegt wird. Zum 31.12.2011 beträgt der Bestand 41 € und ist damit um rd. 5.300 € gestiegen.

• **Aktiva – Liquide Mittel**

Der Anfangsbestand der liquiden Mittel betrug 684 T€. Die liquiden Mittel weisen zum Jahresende 2011 einen Bestand von 1.093 T€ aus.

• **Aktiva – Aktive Rechnungsabgrenzung**

Unter der „Aktiven Rechnungsabgrenzung“ sind die Beträge auszuweisen, die vor dem Bilanzstichtag Ausgaben verursachen, aber Aufwand für das Folgejahr darstellen. Es handelt sich um Ausgaben, die im alten Haushaltsjahr im Voraus gezahlt und gebucht wurden, aber wirtschaftlich dem neuen Haushaltsjahr ganz oder teilweise zuzuordnen sind.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten waren das Januargehalt der Beamten sowie bereits im Dezember gezahlte Sozialhilfeleistungen für Januar 2011 zu berücksichtigen. Als Gesamtsumme werden 83 € ausgewiesen.

5.3.3 Passiva

Die Aktiva zeigt die Verwendung der Finanzmittel auf und ist folgendermaßen gegliedert:

PASSIVA	31.12.2010	31.12.2011	Veränderung
1. Nettoposition	12.479.344,56 €	13.102.736,49 €	623.391,93 €
2. Schulden	1.564.119,77 €	1.596.932,12 €	32.812,35 €
3. Rückstellungen	3.184.325,39 €	3.451.799,70 €	267.474,31 €
4. Passive Rechnungsabgrenzung	11.914,71 €	4.421,88 €	- 7.492,83 €
Summe	17.239.704,43 €	18.155.890,19 €	916.185,76 €

• Passiva – Nettoposition

Die Nettoposition teilt sich auf folgende Bilanzwerte auf:

Bezeichnung	31.12.2010	31.12.2011	Veränderung
Basis-Reinvermögen	4.993.931,61 €	4.993.931,61 €	- €
Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	- €	507.077,95 €	507.077,95 €
Jahresergebnis	507.077,95 €	694.502,93 €	187.424,98 €
Sonderposten	6.978.335,00 €	6.907.224,00 €	- 71.111,00 €
Summe	12.479.344,56 €	13.102.736,49 €	623.391,93 €

Basis-Reinvermögen

Unter dem Basis-Reinvermögen wird das aus dem Inventar ermittelte Reinvermögen übernommen (Gegenüberstellung sämtlicher Aktiv- und Passivposten).

Jahresergebnis

Das Jahresergebnis teilt sich in einen Jahresüberschuss im ordentlichen Ergebnis von rd. 657 T€ und in ein Jahresergebnis im außerordentlichen Bereich von 37 € auf. Es ergibt sich hierdurch ein Gesamtüberschuss von 694 T€.

Aus dem Jahresergebnis 2010 ist der Überschuss in Höhe von 507 T€ in die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses übernommen worden.

Sonderposten

Nach § 42 Abs. 5 GemHKVO werden empfangene Investitionszuweisungen und –zuschüsse für abnutzbare Vermögensgegenstände als Sonderposten ausgewiesen und entsprechend der Nutzungsdauer des damit finanzierten Vermögensgegenstandes aufgelöst.

Im Jahr 2011 wurden folgende Sonderposten passiviert:

Bezeichnung	Betrag
Investitionszuweisungen und -zuschüsse	158.316,00 €
Beiträge und ähnliche Entgelte	- 194.072,00 €
Anzahlungen auf Sonderposten	- 35.355,00 €
Summe	- 71.111,00 €

• Passiva – Schulden

In der Schuldenübersicht (Anlage 4 zum Anhang) sind die einzelnen Schuldenarten mit ihrer Restlaufzeit detailliert dargestellt. Die Schulden setzen sich folgendermaßen zusammen:

Bezeichnung	31.12.2010	31.12.2011	Veränderung
Geldschulden aus Kreditverbindlichkeiten	1.375.269,31 €	1.481.412,60 €	- 106.143,29 €
Geldschulden aus Liquiditätskrediten	- €	- €	- €
Verbindlichkeiten aus Lieferung u. Leistung	43.488,73 €	33.205,32 €	10.283,41 €
Transferverbindlichkeiten	22.642,64 €	29.554,32 €	- 6.911,68 €
Sonstige Verbindlichkeiten	122.719,09 €	52.759,88 €	69.959,21 €
Summe	1.564.119,77 €	1.596.932,12 €	32.812,35 €

Geldschulden aus Kreditverbindlichkeiten

Die Veränderung bei den Kreditverbindlichkeiten in 2011 ergibt sich aus den Kreditneuaufnahmen abzüglich der Tilgungen:

Kreditneuaufnahmen	265.000,00 €
Abzüglich Kredittilgungen	158.856,71 €
Veränderung / Neuverschuldung	106.143,29 €

Geldschulden aus Liquiditätskrediten

Die Liquiditätskredite dienen der kurzfristigen Überbrückung von Liquiditätsengpässen. Zum 31.12.2011 bestehen keine Geldschulden aus Liquiditätskrediten.

Die Höhe von Liquiditätskrediten kann sich im Laufe des Jahres mehrmals ändern. Grundsätzlich beträgt die Laufzeit von Liquiditätskrediten einen Monat. Die jeweilige Neuaufnahme orientiert sich an der monatlichen Liquiditätsplanung. Detaillierte Informationen zu Kassenlage sind im Rechenschaftsbericht dargestellt.

Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich folgendermaßen zusammen:

Bezeichnung	31.12.2010	31.12.2011	Veränderung
Durchlaufende Posten	34.814,17 €	27.763,49 €	7.050,68 €
Andere sonstige Verbindlichkeiten	87.904,92 €	24.996,39 €	62.908,53 €
Summe	122.719,09 €	52.759,88 €	69.959,21 €

• Passiva – Rückstellungen

Bezeichnung	31.12.2010	31.12.2011	Veränderung
Pensionsrückstellungen	2.643.042,00 €	2.780.658,00 €	137.616,00 €
Beihilferückstellungen	322.451,12 €	355.924,22 €	33.473,10 €
Rückstellungen für Altersteilzeit	8.498,72 €	- €	- 8.498,72 €
Rückstellungen für Resturlaubstage	50.955,24 €	33.145,29 €	- 17.809,95 €
Rückstellungen für geleistete Überstunden	5.830,31 €	7.089,52 €	1.259,21 €
Rückstellungen für unterl. Instandhaltungen	52.000,00 €	91.592,67 €	39.592,67 €
Rückstellungen im Rahmen des FAG	74.000,00 €	145.000,00 €	71.000,00 €
Weitere Rückstellungen	27.548,00 €	38.390,00 €	10.842,00 €
Summe	3.184.325,39 €	3.451.799,70 €	267.474,31 €

Pensionsrückstellungen

Durch die Bildung von Pensionsrückstellungen werden die während der aktiven Beschäftigungszeit erworbenen Ansprüche auf Versorgung periodengerecht abgebildet. Versorgungsansprüche gegenüber der Gemeinde haben sowohl aktive Beamte als auch Versorgungsempfänger.

Die Berechnung dieser ungewissen Verbindlichkeiten erfolgt jährlich neu. Nach § 43 Abs. 3 GemHKVO ist der im Teilwertverfahren zu ermittelnde Barwert als Rückstellung anzusetzen. Die Berechnung erfolgt durch die Versorgungskasse Oldenburg.

Durch die Neuwahl des Bürgermeisters sowie der Verringerung der Anzahl der Versorgungsempfänger wurden die Pensionsrückstellungen in diesem Bereich um gesamt 216 T€ erhöht. Die Rückstellungen für die aktiven Beamten reduzieren sich im Berichtszeitraum um 78 T€ durch die Veränderung der Anzahl der aktiven Beamten. Insgesamt führen diese Vorgänge zu einer Erhöhung der Rückstellungen um 138 T€.

Beihilferückstellungen

Gem. § 43 Abs. 1 Nr. 1, 2. Halbsatz GemHKVO müssen für fortgeltende Ansprüche von Beamten nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst Rückstellungen gebildet werden. Zu den fortgeltenden Ansprüchen gehören insbesondere Beihilfeansprüche.

Zur Ermittlung der Beihilferückstellungen wird auf den ermittelten Barwert der Pensionsrückstellung ein durch das Nds. Ministerium für Inneres und Sport empfohlener Hebesatz angewendet. Die Berechnung erfolgt ebenfalls durch die Versorgungskasse Oidenburg.

Rückstellungen für Altersteilzeit

Für die Zeit der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeitvereinbarungen sind Rückstellungen nach § 43 Abs. 1 Nr. 2 GemHKVO für Lohn- und Gehaltszahlungen zu bilden. Diese Rückstellungen werden in der Freistellungsphase der Mitarbeiter wieder aufgelöst. Die Altersteilzeitfälle der Gemeinde befanden sich zum 31.12.2011 bereits in der Freistellungsphase, so dass die gebildete Rückstellung restlos aufgelöst wurde.

Rückstellungen für Urlaub und Überstunden

Für noch nicht abgewickelten Urlaub und Überstunden zum 31.12. des Jahres sind für die periodengerechte Aufwandszuordnung Rückstellungen zu bilden. Die Auflösung der Rückstellungen erfolgt mit den im Folgejahr neu ermittelten Beträgen. Zum 31.12.2011 wurden Urlaubs- und Überstundenrückstellungen von 40 T€ ermittelt.

Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung

Gem. § 43 Abs. 1 Nr. 6 GemHKVO sind Rückstellungen für im Haushaltsjahr unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung nur zulässig, wenn die vorgesehenen Maßnahmen zum Abschlussstag einzeln bestimmt und der Höhe nach beziffert sind. Unterlassene Instandhaltungen sind pflichtig als Rückstellung auszuweisen, wenn die Nachholung der Instandhaltung hinreichend konkret beabsichtigt und die Instandhaltung als bisher unterlassen bewertet werden muss. In 2011 wurden für einige Maßnahmen Instandhaltungsrückstellungen in Höhe von 91 T€ gebildet.

Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleiches

Als Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleiches gem. § 43 Abs. 1 Nr. 6 GemHKVO sind Rückstellungen für erhöhte Kreisumlagezahlen in Folgejahren aufgrund erhöhter Gewerbesteuererträge im laufenden Haushaltsjahr anzusehen. Als Grundlage für die Höhe der Rückstellungen sind die über die durchschnittlichen Gewerbesteuerermeldungen zum Finanzausgleich (der letzten beiden Haushaltsjahre) hinausgehenden Beträge und unter Berücksichtigung eventueller geringerer Einzahlungen aus Finanzausgleichsleistungen maßgebend. Für 2011 hat sich dabei eine Zuführung zur Rückstellung in Höhe von 71 T€ ergeben.

Weitere Rückstellungen

Der Bestand der anderen Rückstellungen umfasst die Rückstellungen für Prüfungskosten von rd. 38 T€.

• Passiva – Passive Rechnungsabgrenzungen

Unter der „Passiven Rechnungsabgrenzung“ sind die Einnahmen auszuweisen, die vor dem Bilanzstichtag eingegangen sind, aber einen Ertrag für das Folgejahr darstellen. Zum 31.12.2011 belaufen sich die passiven Rechnungsabgrenzungsposten auf 4 T€ und sind im Vergleich zum Vorjahr um 7 T€ reduziert.

Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre - § 54 Abs. 5 GemHKVO

Unter der Bilanz sind Vorbelastungen für künftige Haushaltsjahre, die nicht auf der Passivseite auszuweisen sind, zu vermerken.

Vermerkt wurden:

die auf das Haushaltsjahr 2012 übertragenen Haushaltsausgabeermächtigungen für Aufwendungen in Höhe von 12.100 € (Budgets)

die auf das Haushaltsjahr 2012 übertragenen Haushaltsausgabeermächtigungen für Investitionen in Höhe von 105.500 €
die auf das Haushaltsjahr 2012 übertragenen Haushaltseinnahmeeremächtigungen für Kreditaufnahmen in Höhe von 117.600 T€.

Weitere Vorbelastungen, wie z.B. Bürgschaften und Gewährleistungsverträge, Verpflichtungsermächtigungen, Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften sowie über das Haushaltsjahr hinaus gestundete Beträge, bestehen nicht.

5.4 Sonstige Angaben § 55 Abs. 2 Nr. 4 bis 7 GemHKVO

§ 55 Abs. 2 Nr. 4 GemHKVO

Zinsen für Fremdkapital wurden in die Herstellungswerte nicht einbezogen.

§ 55 Abs. 2 Nr. 5 GemHKVO

Haftungsverhältnisse bestehen nicht.

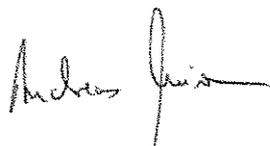
§ 55 Abs. 2 Nr. 6 GemHKVO

Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können, sind als Rückstellungen berücksichtigt.

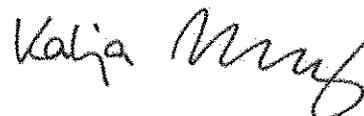
6. Anlagen zum Anhang

Die Anlagen zum Anhang sind diesem Bericht als Anlagen 1 bis 6 beigelegt.

Bockhorn, den 29.08.2017



Meinen
Bürgermeister



K. Lorenz
Kämmerin

Rechenschaftsbericht gem. § 57 GemHKVO
zum Jahresabschluss der Gemeinde Bockhorn 2011

Inhaltsverzeichnis

		Seite
1.	Vorbemerkungen	2
2.	Verlauf der Haushaltswirtschaft und finanzwirtschaftliche Lage	2
2.1	Verlauf der Ergebnisrechnung	2
2.2	Entwicklung der Kassenlage	2
2.3	Über- und außerplanmäßige Aufwendungen u. Auszahlungen	3
2.4	Haushaltsreste	3
2.4.1	Abwicklung der Haushaltsreste des Vorjahres	3
2.4.2	Bildung neuer Haushaltsreste	3
2.5	Kennzahlen der Ergebnis- und Finanzrechnung	3
3.	Bilanz	4
3.1	Zusammensetzung des Anlagevermögens	4
3.2	Vermögens- und Finanzlage	5
3.3	Kennzahlen der Bilanz	5
4.	Vorgänge von besonderer Bedeutung	7
5.	Risiken	7
6.	Bewertung der Jahresabschlussrechnung	7

1. Vorbemerkungen

Gem. § 128 Abs. 3 Nr. NKomVG ist dem Anhang zum Jahresabschluss ein Rechenschaftsbericht beizufügen. In § 128 Abs. 1 Satz 2 NKomVG ist festgelegt, dass der Jahresabschluss durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern ist.

Im Rechenschaftsbericht sind nach § 57 Abs. 1 Satz GemHKVO der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die finanzwirtschaftliche Lage der Gemeinde Bockhorn nach den tatsächlichen Verhältnissen darzustellen. Zudem soll eine Bewertung der Jahresabschlussrechnungen vorgenommen werden.

2. Verlauf der Haushaltswirtschaft und finanzwirtschaftliche Lage

2.1. Verlauf der Ergebnisrechnung

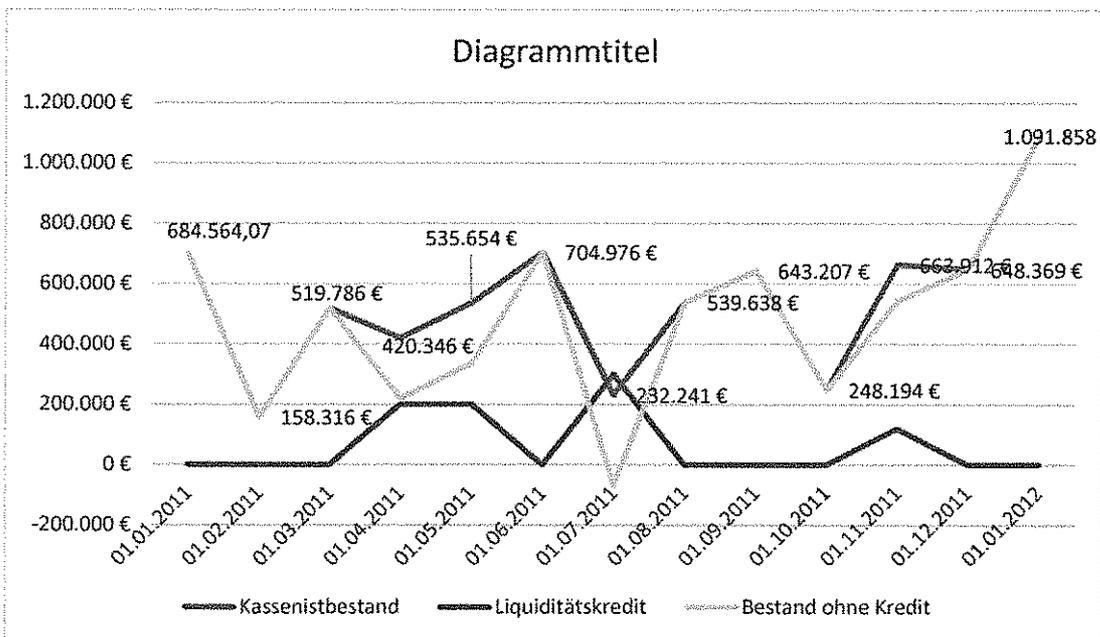
Das nach der Haushaltsplanung 2011 zu erwartende, negative Jahresergebnis von 346 T€ konnte um rd. 1 Mio € auf 657 T€ verbessert werden. Über die Ergebnisverwendung hat der Rat zu entscheiden.

Nach der Haushalts- und Finanzplanung 2011 zeigt sich folgende zukünftige Ergebnisentwicklung:

Haushaltsjahr	Ergebnis		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014
Jahresergebnis	507.077,95 €	694.502,93 €	- 335.405,00 €	- 312.991,00 €	- 403.308,00 €
Fortschreibung	507.077,95 €	1.201.580,88 €	866.175,88 €	553.184,88 €	149.876,88 €

2.2. Entwicklung der Kassenlage

Die nachfolgende Darstellung zeigt die Entwicklung der Kassenlage:



Die rote Linie zeigt die Aufnahme von Liquiditätskrediten. Die Kassenlage wurde lediglich in kurzen Zeiträumen (teilweise nur über wenige Tage) von Liquiditätsengpässen durch Liquiditätskredite unterstützt. Der Höchststand in 2011 betrug 300 T€ (Juli/August 2011). Der

Höchstbetrag für die Aufnahme von Liquiditätskrediten nach der Haushaltssatzung betrug für den Kernhaushalt 1,0 Mio. €. Diese Höchstgrenze wurde nicht überschritten.

Die grüne Linie zeigt den tatsächlichen Bestand an liquiden Mitteln einschließlich Liquiditätskredit. Kontoüberschreitungen gab es in 2011 nicht.

Die gelbe Linie gibt den Kassenbedarf ohne Liquiditätskredite wieder und zeigt auf, dass nur bei Bedarf entsprechende Kredite aufgenommen worden sind.

Da die Gemeindekasse größtenteils ohne Liquiditätskredite ausgekommen ist, überlagern sich gelbe und grüne Linie, da der Kassenistbestand über diese Zeiträume ohne Liquiditätskredite zur Begleichung der laufenden Zahlungen ausreichte.

Die positive Kassenlage hatte zur Folge, dass Liquiditätszinsen von lediglich 560 € entstanden sind. Zum Jahresende konnte der Bestand an Liquiditätskrediten vollständig zurückgeführt werden.

2.3 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Die genehmigten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen sind nachfolgend einzeln aufgeführt:

a) Ergebnishaushalt

Buchungsstelle	Bezeichnung	Ansatz + HH-Reste	Gesamt-Soll	Upl./apl.
keine	keine			

b) Finanzhaushalt

Buchungsstelle	Bezeichnung	Ansatz + HH-Reste	Gesamt-Soll	Upl./apl.
11.000054.510/ 783110	Vermögensgegenstände > 1.000 €, THH 1	0,00 €	1.200,00 €	1.200,00 €

Die vorstehenden über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen sind durch Mehreinnahmen bzw. Mehrausgaben gedeckt. Die nach § 117 NKomVG erforderlichen Zustimmungen sind erteilt worden. Eine Unterrichtung des Rates ist in den Fällen erfolgt, in denen wegen Unerheblichkeit oder Eilbedürftigkeit die Zustimmung durch den Bürgermeister allein oder den Bürgermeister und den Ratsvorsitzenden erteilt worden ist. Eine nochmalige zusammengefasste Unterrichtung im Sinne des § 117 Abs. 1 Satz 2 NKomVG ist hiermit erfolgt.

2.4 Haushaltsreste (Ermächtigungen)

Bei den Haushaltsresten ist zu beachten, dass die in der Kameralistik (bis zum Haushaltsjahr 2009) gebildeten Haushaltsreste das Haushaltsjahr belastet haben, in dem sie gebildet wurden. Im Gegensatz dazu stellt ein im doppischen Buchhaltungssystem gebildeter Haushaltsrest nur eine höhere Ermächtigung zur Leistung von Aufwendungen im Folgejahr oder späteren Jahren dar. Somit wird bei doppischen Resten das Jahr belastet, in dem die entsprechende Aufwandsbuchung erfolgt.

Die übertragenen Ermächtigungen im Ergebnishaushalt bleiben bis längstens ein Jahr nach Schluss des Haushaltsjahres verfügbar.

Die Ermächtigung für Auszahlungen für eine Investitionsmaßnahme bleibt bis zur Abwicklung der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar, wenn mit der Investition vor Ablauf des übernächsten Haushaltsjahres begonnen wird.

2.4.1 Abwicklung der Haushaltsreste des Vorjahres:

Die im Vorjahr gebildeten Haushaltsreste wurden folgendermaßen verwendet:

	Ergebnis- haushalt	Finanz- haushalt	Kredit- ermächtigung
Haushaltsrest aus Vorjahren insgesamt	0,00	820.800	295.000
In 2011 angeordnet	0,00	610.244	0
Eingesparte Haushaltsreste	0,00	210.556	295.000
Übertrag auf 2012	0,00	0	0

2.4.2 Bildung neuer Haushaltsreste

Im Jahr 2011 wurden folgende Haushaltsreste gebildet:

Ergebnis- haushalt	Finanz- haushalt	Kredit- ermächtigung
12.100 €	105.500 €	117.600 €

Eine detaillierte Übersicht über die gebildeten Haushaltsreste ist als Anlage 5 zum Anhang beigelegt. Gem. § 20 Abs. 5 Satz 2 GemHKVO sind dabei auch die Gründe für die Übertragung angeben.

2.5 Kennzahlen der Ergebnis- und Finanzrechnung

Im Gegensatz zum Anhang des Jahresabschlusses soll der Rechenschaftsbericht mehr der Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage dienen. Dies soll u.a. auch durch die Darstellung relevanter Kennzahlen erfolgen.

Steuerquote

Die Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Gemeinde im Haushaltsjahr „selbst“ finanzieren kann. Die Kennzahl gibt dabei eine Tendenz an, inwieweit die Gemeinde in der Zukunft in der Lage ist, ihre Aufgaben aus eigener Kraft zu erfüllen.

	Haushalt 2011	Ergebnis 2011	Haushalt 2012
Steuern u. ähnliche Abgaben	3.839.000 €	4.524.748,47 €	3.839.000 €
X 100	383.900.000 €	452.474.847 €	383.900.000 €
: Summe ordentliche Aufwendungen	8.137.185 €	8.405.861,83 €	8.081.853 €
Steuerquote	47,18 %	53,82 %	47,50 %

Personalintensität

Die „Personalintensität“ gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang Mittel jetzt und voraussichtlich auch in der Zukunft für Personalausgaben gebunden sind und anderweitig nicht zur Verfügung stehen.

	Haushalt 2011	Ergebnis 2011	Haushalt 2012
Aufwendungen f. aktives Personal	2.325.200 €	2.617.567,61 €	2.308.025 €
X 100	232.520.000 €	261.756.761 €	230.802.500 €
: Summe ordentliche Aufwendungen	8.137.185 €	8.405.861,83 €	8.081.853 €
Personalintensität	28,57 %	31,13 %	28,56 %

Abschreibungsintensität

Die Kennzahl zeigt auf, in welchem Umfang die Gemeinde Bockhorn durch die Nutzung des Vermögens belastet wird.

	Haushalt 2011	Ergebnis 2011	Haushalt 2012
Summe Abschreibungen	551.742 €	705.518,12 €	567.130 €
X 100	55.174.200 €	70.551.812 €	56.713.000 €
: Summe ordentliche Aufwendungen	8.137.185 €	8.405.861,83 €	8.081.853 €
Abschreibungsintensität	6,78 %	8,39 %	7,02 %

Zinslastquote

Diese Kennzahl gibt die anteilmäßige Belastung der Gemeinde Bockhorn durch Zinsaufwendungen an. Hohe Zinslastquoten haben eingeschränkte Handlungsmöglichkeiten der Gemeinde im Haushaltsjahr und voraussichtlich auch in der Zukunft zur Folge.

	Haushalt 2011	Ergebnis 2011	Haushalt 2012
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	40.000 €	16.445 €	36.250 €
X 100	4.000.000 €	1.644.500 €	3.625.000 €
: Summe ordentliche Aufwendungen	8.137.185 €	8.405.861,83 €	8.081.853 €
Zinslastquote	0,49 %	0,2 %	0,45 %

Liquiditätskreditquote

Die Liquiditätskreditquote zeigt die Relation der Liquiditätskredite zur Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit. Je höher die Kennzahl ist, desto größer ist das Risiko einer möglichen Zahlungsunfähigkeit der Gemeinde.

Insgesamt hat die Gemeindekasse an 81 Tagen Liquiditätskredite benötigt. Dabei ist ein Höchstbetrag von 300.000 € nicht überschritten worden. Die errechnete Höhe der Liquiditätskredite zeigt die durchschnittliche Belastung über das ganze Haushaltsjahr an.

	Haushalt 2011	Ergebnis 2011	Haushalt 2012
Höhe der Liquiditätskredite	1.000.000 €	48.333 €	1.000.000 €
X 100	100.000.000 €	4.833.300 €	100.000.000 €
: Summe Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	7.334.465 €	8.035.405,19€	8.695.136 €
Liquiditätskreditquote	13,63 %	0,6 %	11,50 %

3. Bilanz

3.1 Zusammensetzung des Anlagevermögens

Eine detaillierte Zusammenstellung des Anlagevermögens ist der Anlagenübersicht zu entnehmen, die als Anlage 2 dem Anhang beigelegt ist.

Von den ursprünglichen Herstellungskosten sind noch folgende Werte im bilanziellen Anlagevermögen vorhanden (der Rest ist bereits abgeschrieben):

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten	Restbuchwerte am 31.12.2011	bereits abgeschrieben in %
Lizenzen	20.955,17 €	14.846,00 €	29%
Gel. Investitionszuwendungen und -zuschüsse	30.834,04 €	62.396,00 €	+102%
Sonstiges immaterielles Vermögen	349.552,94 €	335.870,23 €	4%
Unbebaute Grundstücke	388.006,13 €	385.269,49 €	1%
Bebaute Grundstücke	6.232.079,93 €	4.997.888,64 €	20%
Infrastrukturvermögen	37.205.000,38 €	9.716.208,36 €	74%
Kunstgegenstände	56.896,56 €	56.896,56 €	0%
Fahrzeuge	785.827,00 €	440.930,00 €	44%
Maschinen	202.770,15 €	147.108,00 €	27%
Betriebs- und Geschäftsausstattung	75.523,17 €	106.794,00 €	+41%
Gel. Anzahlungen auf Anlagen im Bau	167.931,32 €	1.785,00 €	99%
Beteiligungen	15.638,76 €	15.638,76 €	0%

Sondervermögen mit Sonderrechnung	388.702,18 €	388.702,18 €	0%
Ausleihungen	62.173,06 €	54.401,42 €	0%

Die Substanz der größten Vermögensposition „bebaute Grundstücke“ liegt erheblich über dem Durchschnitt. Hier ist es gelungen, den Wert der Immobilien durch Baumaßnahmen zu stabilisieren.

Das Infrastrukturvermögen (Straßen etc.) ist bereits zu 74 % abgeschrieben. Hier gilt es, die vorhandenen Mittel behutsam für Sanierungs- und andere Maßnahmen nach einem geordneten Konzept (u.a. Bildung von Prioritäten) einzusetzen. Ähnliches gilt für den Fahrzeugpark, der hauptsächlich dem Bauhof zugeordnet ist. Hier sind in den nächsten Jahren sukzessive abgängige Altfahrzeuge zu ersetzen.

3.2 Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme hat sich um 916 T€ auf 18.155.890,16 € erhöht.

Die liquiden Mittel weisen einen Bestand zum 31.12.2011 von 1.092.858,21 T€ aus.

Die Eigenkapitalquote (Basisreinvermögen / Bilanzsumme) – einschließlich des Jahresergebnisses – beträgt 34,66 % (Vorjahr 32,29 %). Die Eigenkapitalausstattung hat sich damit um rd. 2,4 % erhöht.

Das Anlagevermögen ist überwiegend langfristig finanziert.

3.3 Kennzahlen der Bilanz

Nettopositionsquote

Je höher der Nettopositionsanteil ist, desto unabhängiger ist die Gemeinde von den Entwicklungen der Zinsen am Kreditmarkt. Ein starker Zinsanstieg würde sich daher z.B. weniger auf die Ertrags-/Aufwandstruktur auswirken.

	31.12.2010	31.12.2011
Nettoposition	12.525.206,44 €	13.102.736,49 €
: Bilanzsumme	17.250.196,86 €	18.155.890,19 €
Nettopositionsquote	72,61 %	72,17 %

Verschuldungsgrad

Der Verschuldungsgrad zeigt die Relation von Schulden und Rückstellungen zur Bilanzsumme an und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur. Durch die Aufnahme von Krediten bzw. die Bildung von Rückstellungen erhöht sich der Verschuldungsgrad. Grundsätzlich gilt: je höher der Verschuldungsgrad, desto abhängiger ist die Gemeinde von Gläubigern.

	31.12.2010	31.12.2011
Schulden + Rückstellungen	4.644.463,47 €	5.048.731,82 €
: Bilanzsumme	17.250.196,86 €	18.155.890,19 €
Verschuldungsgrad	26,92 %	27,81 %

Pro-Kopf-Verschuldung

Diese Kennzahl zeigt, wie stark die Gemeinde je Einwohner verschuldet ist.

	31.12.2010	31.12.2011
Kreditschulden	1.446.215,83	1.596.932,12 €
: Einwohner	8.537	8.523
Pro-Kopf-Verschuldung	169,41 €	187,37 €

4. Vorgänge von besonderer Bedeutung

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, sind nicht bekannt.

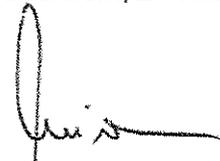
5. Risiken

Zu erwartende finanzwirtschaftliche Risiken von besonderer Bedeutung für die Aufgabenerfüllung sind nicht erkennbar.

6. Bewertung der Jahresabschlussrechnung

- Das geplante Jahresergebnis wurde deutlich verbessert. Der ausgewiesene Fehlbedarf von 346 € konnte um rd. 1 Mio € verbessert werden.
- Die Haushaltslage ist trotz der Ergebnisentwicklung in der Planung weiterhin angespannt, da die Einnahmen der Gemeinde nach wie vor zum größten Teil von Schlüsselzuweisungen und den Gemeindeanteilen an der Einkommensteuer abhängig ist. Das Ausgabeverhalten orientiert sich an den restriktiven Vorgaben der Behördenleitung, um den Haushaltsausgleich im Ergebnis sicherstellen zu können.
- Das Anlagevermögen hat eine befriedigende Substanz.
- Die Eigenkapitalquote ist befriedigend.

Bockhorn, 29.08.2016



Meinen
Bürgermeister

Anlage 2

Anlagenübersicht zum 31.12.2011

	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte							Entwicklung der Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand am 31.12. des Vorjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres	Stand am 31.12. des Vorjahres	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Auffösungen ¹⁾	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Vorjahres	
Anlagevermögen 1) 2)	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
1. Immaterielles Vermögen	401.342,15	25.425,11	0,00	0,00	426.767,26	-3.703,21	-9.951,82	0,00	0,00	-13.655,03	413.112,23	397.638,94	
1.1 Konzessionen													
1.2 Lizenzen	20.955,17	428,40	0,00	0,00	21.383,57	-3.311,17	-3.226,40	0,00	0,00	-6.537,57	14.846,00	17.644,00	
1.3 Ähnliche Rechte													
1.4 Geleisist.													
1.4 Investitionszuwendungen und Investitionszuschüsse	30.834,04	24.996,71	0,00	13.682,71	69.513,46	-392,04	-6.725,42	0,00	0,00	-7.117,46	62.396,00	30.442,00	
1.5 Aktivierter Umstellungsaufwand													
1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen	349.552,94	0,00	0,00	-13.682,71	335.870,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	335.870,23	349.552,94	
2. Sachvermögen (ohne Vorräte u. geringwertige VG)	45.114.034,64	892.145,36	-41.018,34	0,00	45.965.161,66	-29.649.495,93	-494.854,68	32.069,00	0,00	-30.112.281,61	15.852.880,05	15.404.538,71	
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an unbebauten Grundstücken	388.006,13	0,00	-2.736,64	0,00	385.269,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	385.269,49	388.006,13	
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an bebauten Grundstücken	6.232.079,93	308.972,55	-6.212,70	159.535,27	6.694.375,05	-1.619.259,59	-77.226,82	0,00	0,00	-1.696.486,41	4.997.888,64	4.612.820,34	
2.3 Infrastrukturvermögen	37.205.000,38	244.037,89	0,00	6.611,05	37.455.649,32	-27.396.442,02	-342.998,94	0,00	0,00	-27.739.440,96	9.716.208,36	9.808.558,36	
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken													

1) Gliederung richtet sich nach der Bilanz

2) Im Falle der Vermögenstrennung jeweils auch das realisierbare Vermögen

3) Kumulierte Abschreibungen für Abgänge

Anlagevermögen 1) 2)	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte							Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand am 31.12. des Vorjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres	Stand am 31.12. des Vorjahres	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Auflösungen 3)	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Vorjahres		
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -		
I	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	56.896,56	0,00	0,00	0,00	56.896,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	56.896,56	56.896,56		
2.6 Maschinen u. tech. Anlagen; Fahrzeuge	988.597,15	277.148,11	-32.069,00	0,00	1.233.676,26	-622.051,15	-55.656,11	32.069,00	0,00	-645.638,26	588.038,00	366.546,00		
2.6.1 Fahrzeuge	785.827,00	277.148,11	-32.069,00	0,00	1.030.906,11	-587.303,00	-34.742,11	32.069,00	0,00	-589.976,11	440.930,00	198.524,00		
2.6.2 Maschinen	202.770,15	0,00	0,00	0,00	202.770,15	-34.748,15	-20.914,00	0,00	0,00	-55.662,15	147.108,00	168.022,00		
2.6.3 Technische Anlagen														
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung; Pflanzen und Tiere	75.523,17	61.986,81	0,00	0,00	137.509,98	-11.743,17	-18.972,81	0,00	0,00	-30.715,98	106.794,00	63.780,00		
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	167.931,32	0,00	0,00	-166.146,32	1.785,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.785,00	167.931,32		
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen)	466.514,00	0,00	-7.771,64	0,00	458.742,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	458.742,36	466.514,00		
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen														
3.2 Beteiligungen	15.638,76	0,00	0,00	0,00	15.638,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.638,76	15.638,76		
3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung	388.702,18	0,00	0,00	0,00	388.702,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	388.702,18	388.702,18		
3.4 Ausleihungen	62.173,06	0,00	-7.771,64	0,00	54.401,42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	54.401,42	62.173,06		
3.5 Wertpapiere														
3.9 sonstige Vermögensgegenstände	36.285,91	5.312,03			41.597,94						41.597,94	36.285,91		
insgesamt	46.018.176,70	922.882,50	-48.789,98	0,00	46.892.269,22	-29.653.199,14	-504.806,50	32.069,00	0,00	-30.125.936,64	16.766.332,58	16.364.977,56		

1) Gliederung richtet sich nach der Bilanz
2) Im Falle der Vermögensermittlung jeweils auch das realisierbare Vermögen
3) Kumulierte Abschreibungen für Abgänge

Bockhorn, den 29.08.2016



Meinen
(Bürgermeister)

Anlage 3

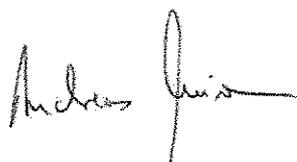
Forderungsübersicht 2011

gem. § 56 Abs. 2 GemHKVO

Art der Forderungen 1)	Gesamtbetrag am 31.12.2011 -Euro-	davon mit einer Restzeit von			Gesamtbetrag am 31.12.2010 -Euro-	Mehr(+)/ weniger(-) - Euro-
		Mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr - Euro-	Mit einer Restlaufzeit von über 1 bis 5 Jahre -Euro-	Mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahre -Euro-		
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6	7
Öffentlich-rechtliche Forderungen	183.991,50	183.595,90	395,60		101.094,62	82.896,88
Forderungen aus Transferleistungen	3.568,68	3.568,68			40,30	3.528,38
Sonstige privatrechtliche Forderungen	25.595,93	25.595,93			4.520,61	21.075,32
Sonstige Vermögensgegenstände	41.597,94				36.285,91	5.312,03
Summe aller Forderungen	254.754,05	212.760,51	395,60		141.941,44	112.812,61

1) Gliederung richtet sich nach der Bilanz

Bockhorn, 29.08.2016



Meinen
(Bürgermeister)

Anlage 4

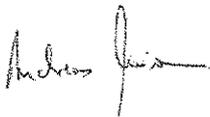
Schuldenübersicht

gem. § 56 Abs. 3 GemHKVO

Art der Schulden 1)	davon mit einer Restzeit von					Gesamtbetrag 31.12.2010 - Euro-	Mehr(+)/wenige r(-) -Euro-
	Gesamtbetrag am 31.12.2011 -Euro-	Mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr - Euro-	Mit einer Restlaufzeit von über 1 bis 5 Jahre -Euro-	Mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahre -Euro-			
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -		
1	2	3	4	5	6	7	
1. Geldschulden	1.481.412,60				1.481.412,60	1.375.269,31	106.143,29
1.1 Anleihen							
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	1.481.412,60				1.481.412,60	1.375.269,31	106.143,29
1.3 Liquiditätskredite							
1.4 sonstige Geldschulden							
2. Verbindlichkeiten aus kreditfähigen Rechtsgeschäften							
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	33.205,32	33.205,32				43.488,73	-10.283,41
4. Transferverbindlichkeiten	29.554,32	29.554,32				22.642,64	6.911,68
5. Sonstige Verbindlichkeiten	52.759,88	52.759,88				122.719,09	-69.959,21
Schulden insgesamt	1.596.932,12	114.690,81			1.481.412,60	1.564.119,77	32.812,35

1) Ordnung richtet sich nach der Bilanz

Bockhorn, 29.08.2016



Meinen

Anlage 5

Übertragung von Haushaltsresten 2011 auf 2012

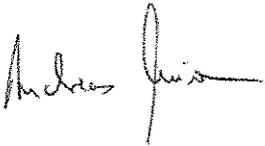
<u>Teilhaushalt 1</u>	Rest in Euro
II.000019.510 Sammelposten 2011 GS Bockhorn	1.000,00
II.000019.510 Sammelposten 2011 GS Grabstede	5.000,00
II.000019.510 Sammelposten 2011 Jugendzentrum	6.000,00
II.000019.510 Sammelposten 2011 Kom Kiga	4.500,00
	<u>16.500,00</u>
<u>Teilhaushalt 2</u>	
II.000009.510 NE Südliches Friesland	13.900,00
II.000011.510 Sammelposten THH 2	1.000,00
II. 000043.510 Erwerb Sachanlagevermögen	14.000,00
II.000049.520 Stammeinlage Gemeindeökostrom GmbH	25.000,00
	<u>15.000,00</u>
<u>Teilhaushalt 3</u>	
II.000039.510 Investitionen Bauhof	24.000,00
II.000080.510 Straßenbaumaßnahme Str. nach Lindern	50.000,00
	<u>74.000,00</u>
 Ergebnishaushalt	
P1.541000.001/ 421202 Straßenunterhaltung	12.100,00
<u>Teilhaushalt 4</u>	
	<u>0,00</u>
	<u>0,00</u>
Gesamtbetrag Haushaltsreste 2012 =	<u>117.600,00</u>
 Kreditermächtigung lt. Haushalt 2011	304.453,00
davon Übertrag nach 2012	117.600,00

Anlage 6

Bilanz Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung der Gemeinde Bockhorn
zum 31.12.2011

Aktiva	Vorjahr	Haushaltsjahr	Passiva	Vorjahr	Haushaltsjahr
	-Euro-	-Euro-		-Euro-	-Euro-
1. Immaterielles Vermögen	37.579,00	28.737,00	1. Nettoposition	3.140.951,25	3.136.518,73
1.2 Lizenzen	37.579,00	28.737,00	1.1 Basis-Reinvermögen	388.702,18	388.702,18
2. Sachvermögen	5.937.953,80	5.725.861,17	1.1.1 Reinvermögen	388.702,18	388.702,18
2.1 unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	5.474,56	5.474,56	1.2 Rücklagen	716.179,95	799.548,57
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	5.348,24	5.308,24	1.2.5 sonstige Rücklagen	716.179,95	799.548,57
2.3 Infrastrukturvermögen	5.924.273,00	5.711.646,00	1.3 Jahresergebnis	83.368,62	83.413,97
2.6 Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	1,00	1,00	1.3.2 Jahresüberschuss	83.368,62	83.413,97
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	2.857,00	2.473,00	1.4 Sonderposten	1.952.700,50	1.864.854,01
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0,00	958,37	1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse	334.612,00	314.929,00
3. Finanzvermögen	92.807,91	63.789,71	1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte	578.311,00	564.292,00
3.4 Ausleihungen	72.073,11	30.000,00	1.4.3 Gebührenaussgleich	251.233,50	229.717,01
3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	20.734,80	33.789,71	1.4.6 Sonstige Sonderposten	788.544,00	755.916,00
3.8 Sonstige privatrechtliche Forderungen	0,00	0,00	2. Schulden	3.963.589,24	3.859.996,61
4. Liquide Mittel	1.043.699,78	1.193.037,11	2.1 Geldschulden	3.958.162,23	3.847.756,63
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	0,00	456,69	2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	3.958.162,23	3.847.756,63
			2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.300,47	9.897,45
			2.5 Sonstige Verbindlichkeiten	1.126,54	2.342,53
			2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten	1.126,54	2.342,53
			3. Rückstellungen	7.500,00	15.300,00
			3.8 Andere Rückstellungen	7.500,00	15.300,00
			4.1 Passive Rechnungsabgrenzung		66,34
Bilanzsumme Aktiva	7.112.040,49	7.011.881,68	Bilanzsumme Passiva	7.112.040,49	7.011.881,68

Bockhorn, den 26.03.2014


Meinen
(Bürgermeister)